

19./9. 1914.

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 18. September. (Orig.-Ber.) Im heimischen Verkehr, ebenso wie im Weltmarkte hält die Festigkeit für Brotgetreide und Futterartikel an, weil überall die Frage überwiegt. Am hiesigen Plage ist das Ausgebot sowohl in Weizen als in Roggen unbefriedigend. Reflektanten ist es nur schwer möglich, selbst den allerdringlichsten Tagesbedarf zu decken. Die Zufuhren an den Lokalmärkten ebenso wie das Offerte der zweiten Hand erstrecken sich bloß auf waggonweise Partien. Volle Preise blieben für beide Brotstoffe in Geltung. Von Futterartikeln begegnen sowohl Mais als Cinqnantin recht gutem Begehren und haben normalen Absatz zu unveränderten Preisen. Für Hafer zeigt sich ebenfalls besseres Kaufinteresse. Das Angebot verhielt sich reserviert, Mehrforderungen werden aber nicht durchgesetzt.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater neu, K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber neu, K. — bis K. —, Slowakischer und Schütter, alt, K. 16.90 bis K. 17.30, Südbahn, neu, K. 16.90 bis K. 17.30, Marchfelder und anderer niederösterreichischer K. 16.60 bis K. 16.90, mährischer ab Stationen K. 16.30 bis K. 16.70. —
Roggen: Slowakischer K. 12.80 bis K. 13.10, Schütter K. 12.75 bis K. 13.05, Pester Boden K. — bis K. —, Südbahn K. 12.80 bis K. 13.10, diverser ungarischer K. 12.70 bis K. 13. —, österreichischer K. 12.70 bis K. 13. —, mährischer ab Stationen K. 12.60 bis K. 12.85. —
Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische K. — bis K. —, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. — bis K. —, niederösterreichische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, slowakische K. 9. — bis K. 10.25, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. 8.90 bis K. 9.40, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. —
Maiz: Ungarischer K. 9.30 bis K. 9.60, Cinqnantin K. 11.70 bis K. 12. —. —
Hafer: je nach Qualität ungarischer K. 10.70 bis K. 11.45, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.55 bis K. 11.15.

Eiermarkt.

Wien, 18. September. (Orig.-Ber.) Trotz des schwachen Konsums, aber infolge der sehr geringen Zufuhren sind die Preise aller Sorten in der zweiten Wochenhälfte neuerdings gestiegen. Auch die an-

haltenden Käufe der anwesenden deutschen Händler wirkten befestigend. Heute wurden gezählt: Strohwageneier 22 bis 23 Stück, Faßerier 23¹/₂ bis 24 Stück und Kalkferier 24 Stück für je K. 2. — unverpackt. Risteneier, erzielten K. 120. — bis K. 122. —, ganz frische auch mehr pro Riste. Preise en gros ab Wien.

Butter.

Wien, 18. September. (Orig.-Ber.) Die Preise inländischer Butter sind in dieser Woche weiter zurückgegangen. Die Zufuhren waren größer, denn der Absatz ließ viel zu wünschen übrig, das reichliche billige Obst macht größere Buttermengen entbehrlich. Ausländische Butter ist dagegen teuer. In Dänemark und Holland sind die Preise stark gestiegen. Dort herrscht lebhafteste Nachfrage seitens Englands und Deutschlands, wo sibirische Butter derzeit fehlt. Dänische kostet heute K. 355. — bis K. 365. —, holländische K. 336. — bis K. 338. — beide verzollt Wien. Von inländischen Produkten erzielten: Teebutter, ungarische K. 310. — bis 320. —, mährische K. 320. — bis K. 330. — ab Wien, galizische K. 330. — bis K. 335. — ab Stationen. Für nieder- und oberösterreichische Süßbutter werden K. 240. — bis K. 260. — für solche Landbutter K. 210. — bis K. 220. — ab Wien bezahlt. Preise pro 100 Kilogramm en gros erste Kosten.

Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 18. September. (Orig.-Ber.) Sowohl in der Tendenz als auch in den Preisen ist eine nennenswerte Veränderung nicht zu konstatieren. Der Verkehr widelte sich infolge anhaltend schwachen Bedarfes in ruhiger Stimmung ab. Zufuhr sowohl in Kälbern als auch in Schweinefleisch merklich stärker. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. —.92 bis K. 2.10, hinteres K. 1.40 bis K. 2.20, englisches K. 1.90 bis K. 2.30, Kalbfleisch K. 1.52 bis K. 2. —, Schweinefleisch K. 1.56 bis K. 2.40, Kälber K. 1.28 bis K. 1.68, Schafe K. 1.04 bis K. 1.36, Schweine K. 1.48 bis K. 2. — pro Kilogramm.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 18. September. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 68 Wagen Klee und Heu, 7 Wagen Stroh. Vom 16. bis 18. d. wurden auf den Markt gebracht: 135 Wagen Grünwaren, 42 Wagen Erdäpfel, 14 Wagen Obst, 27 Wagen Kraut, 12 Wagen Eier (151,000 Stück) und 3 Fuhren Holz. Zufuhr infolge Regenwetters schwach. Es notierten: Klee K. 8. — bis K. 12. —, Berg- und Waldheu K. 7. — bis K. 9.20, Wiesenheu K. 7.60 bis K. 8. —, Grummet K. 5.60 bis K. 7. — pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh K. 6.60 bis K. — pro Meterzentner und K. 29. — bis K. 30. — pro Schober, Mittstroh K. — bis K. — pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, gelbe, runde K. 8. — bis K. 14. —, rote K. 8. — bis K. 12. —, Rispfler K. 22. — bis K. 24. —, Kraut K. 8. — bis K. 10. — pro Meterzentner. Eier, Prima 22 bis 23 Stück, Secunda 25 Stück für 2 K.